

Partnerschaftsurkunde

„Zu den unverzichtbaren Lebensvollzügen der Kirche gehört der Dialog mit Menschen, die anderen Kulturen und Religionen angehören, sowie die Weggemeinschaft mit allen, die auf der Suche nach Orientierung in ihrem Leben sind“.

in: Zeichen setzen in der Zeit. Pastorale Prioritäten in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Pastorale Priorität „Anderen begegnen – Gemeinschaft und Solidarität stärken“, Januar 2004

Die Hörgeschädigtenseelsorge der Diözese Rottenburg-Stuttgart / Deutschland und die Gehörlosenschule in Ruhuwiko in der Diözese Songea / Tansania schließen eine Partnerschaft und vereinbaren miteinander:

1. Wir wollen weltweite Gemeinschaft in der Kirche erleben
2. Wir wollen einander in Solidarität teilhaben lassen an „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ (Vaticanum II, Gaudium et spes)
3. Wir suchen das wachsende Verständnis füreinander und das bessere Lernen voneinander als Glieder des einen Leibes Christi

Konkrete Schritte zur Entwicklung dieser Partnerschaft sollen sein:

- Hören und Sehen, was den Partner in seiner Arbeit und in seinem Glauben bewegt
- Förderung des respektierenden Verstehens von Chancen und Grenzen
- Gegenseitige Begegnungen, die auch das tiefere Verstehen des gemeinsamen Glaubens in einer anderen Kultur fördern
- Leiden und Schwierigkeiten des Partners sehen und, soweit dies möglich ist, den Partner unterstützen, dass diese leiden und Schwierigkeiten geringer werden
- Vereinbarung konkreter solidarischer Projekte in gemeinsamer Abstimmung
- Miteinander und füreinander beten



Bild: Uli Braig

Rudolf Hagmann
Prälat
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Sr. Zeituni Kapinga
Regionaloberin (Mt. Vincent)
Ruhuwiko